

Peking 2016: VW zeigt Flagge

Von Tim Westermann

Volkswagen forciert in China die Entwicklung voll- und teilelektrisch angetriebener Fahrzeuge. Innerhalb der kommenden drei bis vier Jahre sollen dort sieben neue Elektro- und Plug-in-Hybrid-Modelle auf den Markt kommen, die lokal produziert werden. Außerdem plant Volkswagen in China ein neues Design- und Entwicklungszentrum zu etablieren. Auf der Auto China in Peking (-4.5.2016) geben die Wolfsburger mit der Studie T-Prime Concept GTE schon einmal einen Ausblick auf ein mögliches Modell. Eine zweite Weltneuheit ist der Magotan. Parallel erleben der Phideon und der Budd-e ihre Asien-Premiere.

Der T-Prime Concept GTE ist ein Oberklasse-SUV mit Plug-in-Hybrid- und Allradantrieb. Er kann bis zu 50 Kilometer rein elektrisch zurücklegen und kommt im Hybridmodus auf eine Gesamtleistung von 280 kW / 381 PS. Das Acht-Gang-Automatikgetriebe wird elektronisch gesteuert und über eine Glaswalze bedient. Das Interieur wurde komplett digitalisiert, alle konventionellen Schalter im Interieur wurden abgeschafft → stattdessen gibt es Gesten- und Sprachsteuerung, Touchscreens und sensitive Tastenflächen. Neuartig ist auch das gebogene Infotainmentdisplay, das mit den anderen Anzeige- und Bedienelementen zu einer Einheit verschmilzt.

Der komplett neu konzipierte Magotan basiert auf dem Modularen Querbaukasten (MQB) des VW-Konzerns. Der ermöglicht ein – in China besonders gefragt – großes Raumangebot im Fond. Mit an Bord sind auch allerlei neue Assistenz-, Komfort- und Infotainmentsysteme. Die Leistung der drei Benziner reicht von 110 kW / 150 PS bis 162 kW / 220 PS

Der Phideon ist eine neue Limousine der Oberklasse. Der rund fünf Meter lange Volkswagen wird 2016 im dritten Quartal in China auf den Markt kommen.

Volkswagen einigte sich bereits 1978 mit der chinesischen Regierung auf eine lokale Automobilfertigung auf dem chinesischen Festland. Mitte der 1980er-Jahre schließlich, leitete Volkswagen als erster westlicher Hersteller mit dem Santana in China einen

wesentlichen Beitrag zur Motorisierung des Landes ein. Heute unterhält die 2004 installierte Volkswagen Group China (VGC) mit ihren Partnern insgesamt 20 Produktionsstandorte im Reich der Mitte.

Im vergangenen Jahr baute die VW rund 3,4 Millionen Autos im absatzstärksten Automobilmarkt der Welt. Das Gesamtvolumen liegt bei rund 19 Millionen Fahrzeugen. Landesweit verfügt die VGC über 3000 Händler. Bis 2020 sollen es 3500 sein.
(ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Volkswagen T-Prime Concept GTE.



Auto China 2016: VW-Markenvorstand Dr. Herbert Diess (r.) und China-Vorstand Prof. Dr. Jochem Heizmann präsentieren den T-Prime Concept GTE.



Auto China 2016: VW-Markenvorstand Dr. Herbert Diess präsentiert den T-Prime Concept GTE.



Auto China 2016: Zhang Pijie, Präsident der FAW Volkswagen Automotive Co.,,

präsentiert den VW Magotan.



Auto China 2016: Chen Xianzhang, Präsident der SAIC Volkswagen Automotive Co., präsentiert den VW Phideon.



Volkswagen T-Prime Concept GTE.



Volkswagen T-Prime Concept GTE.



Volkswagen T-Prime Concept GTE.



Volkswagen T-Prime Concept GTE.



Volkswagen T-Prime Concept GTE.